

فارسی Fārsi دري Dari Persisch



Mantes-Teppich, Detail, 16. Jh., Louvre, Hintergrundbild des Oktober-Blattes¹

Der Perserteppich

Der persische Teppich gehört zur persischen Kunst und Kultur. Die Farben und Muster eines Perserteppichs sind besonders vielfältig und kunstvoll. Persische Teppiche unterschiedlicher Art wurden zur gleichen Zeit von Nomadenstämmen, Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern und in Manufakturen geknüpft. Nomadinnen und Nomaden sowie Einwohnerinnen und Einwohner ländlicher Dörfer knüpfen Teppiche mit kräftigeren Farben und manchmal größeren Mustern. Diese gelten heute als die echtsten und ursprünglichsten Teppiche des Iran. Der abgebildete Teppich zeigt Tier- und Jagdszenen.¹

Praxistipp

Bei dem mythischen fliegenden Teppich, der in Europa vor allem mit orientalischen Märchen, speziell den Erzählungen aus Tausendundeiner Nacht in Verbindung gebracht wird, handelt es sich um einen Orient- oder Perserteppich. So hat auch die Märchenliteratur zum Weltruhm dieser einzigartigen Teppiche beigetragen. Ein Märchen von einem fliegenden Teppich ist ein schöner Einstieg.

Vielleicht kann ein Orientteppich mit in die Schule gebracht werden. Es gibt auch sehr kleine Teppiche im A6-Format, die man als Tourist beim Besuch von Teppichwebereien als Mitbringsel erstehen kann. Auch Abbildungen von Perserteppichen in Büchern, Werbeprospekten oder aus dem Internet können genutzt werden. Welche Motive sind zu erkennen? Die Schülerinnen und Schüler können ein Motiv abzeichnen und einen eigenen Teppich entwerfen. Teppiche mit einfachen Motiven können gewebt werden. Das geht mit einem Webrahmen aus Holz oder auch mit einer festen Pappe.

Die Monate im persischen Kalender

Im Iran beginnt das neue Jahr mit dem Frühlingsanfang am 21. März. Der Oktober im christlichen Kalender entspricht dem iranischen 7. Monat (bis 22. Oktober, Sternzeichen Waage) und dem 8. Monat (ab 23. Oktober, Sternzeichen Skorpion).

Sie heißen im Iran مهر (mehr) und آبان (ābān).

Verbreitung der Sprache



Über 70 Millionen Menschen sprechen Persisch als Muttersprache. Davon leben etwa 39 Millionen in Iran, 17 Millionen in Afghanistan und weitere 17 Millionen in Zentralasien (vor allem in Tadschikistan und in Usbekistan). Weitere 60 Millionen sprechen Persisch als Zweitsprache.

Persisch ist **Amtssprache** in

- Iran (Die persische Sprache ist in der iranischen Verfassung als alleinige Amts- und Bildungssprache definiert. Im Vielvölkerstaat Iran wird jedoch eine Vielzahl an verschiedenen Sprachen gesprochen. Es ist erlaubt, auch diese neben Persisch, Arabisch und Englisch an den Schulen zu unterrichten.),
- Afghanistan (gemeinsam mit Paschtunisch) und
- Tadschikistan (gemeinsam mit Russisch).



Iran (als Fārsi)



Afghanistan (als Dari)



Tadschikistan (als Tādschikī)

In Iran nennt man die Sprache Fārsi und in Afghanistan eher Dari.

Fast jede Stadt hat ihren eigenen Dialekt und eigene Wörter.

Verwendet wird die arabische Schrift, die um vier Buchstaben (*p*, *g*, *ž* und *č*) erweitert wurde. Die persische Schrift ist eine Silbenschrift. In Tadschikistan schreibt man seit 1939 in kyrillischer Schrift.

Die Schriftsprache wird auch von Menschen mit geringer Bildung verstanden.

Sprachbrücken

Verwandte Wörter	
Persisch	Deutsch
barādar	Bruder
doxtar	Tochter
mādar	Mutter
nām	Name
pedar	Vater

Vom Persischen ins Deutsche eingewanderte Wörter	
bāzār	Basar
ček	Scheck
kārewān	Karawane
pardis (früher: Garten)	Paradies
peste	Pistazie
šāh (König)	Schach
šāl	Schal

Einige Redewendungen / Chunks

Guten Morgen!	صبح بخیر	sobh bexejr
Guten Tag!	روز بخیر	ruz bexejr
Hallo! Wörtlich: Friede (sei mit euch)!	سلام	salām
Auf Wiedersehen!	خدا حافظ	xodā hāfez
Wie heißt du?	اسمت چیه؟	esmet čije?
ja	بله	bale
nein	نه	na
Entschuldigung!	ببخشید!	bebaxšid
Alles Gute!	موفق باشید!	mowaffağ bāši
Herzlich willkommen!	خوش آمدید!	xoš āmadid
Okay!	باشه!	bāše

Sieben Stolpersteine beim Deutschlernen

Aussprache	Da ö und ü im Persischen nicht vorkommen, haben persischsprachige Deutschlernende oft Probleme mit den Umlauten in der deutschen Sprache. Auch ein weiches <i>ch</i> (z. B. nach <i>i</i>) wird eher als <i>sch</i> oder <i>x</i> ausgesprochen (<i>isch</i> oder <i>ix</i>). Dem Konsonanten am Anfang des Wortes wird oft ein Vokal zugefügt (<i>Esteraße</i> , <i>Espanien</i> ...).
Artikel/Genus	Unter dem Einfluss der aramäischen Sprache hat Persisch die Artikel und das grammatikalische Geschlecht (männlich, weiblich, sächlich) verloren.
Plural	Die Pluralbildung auf Persisch ist einfach. Man kann alle Wörter mithilfe des Suffixes (Nachsilbe) <i>hā</i> in den Plural setzen.
Wortbildung	Durch unterschiedliche Suffixe (Nachsilben) und Präfixe (Vorsilben) kann man Wörter bilden bzw. umwandeln, auch mit dem Suffix <i>ī</i> : z. B. <i>xub</i> (<i>gut</i>) + <i>-ī</i> = <i>xubi</i> (<i>die Güte</i>).
Satzstruktur	Ein persischer Satz endet immer mit dem Verb. Er beginnt mit dem wichtigsten Satzglied, meist dem Subjekt. Objekte, Adverbien oder Adjektive reihen sich nach Wichtigkeit aneinander. Je nach Reihung verschiebt sich die Bedeutung ein wenig.
	Das beigefügte e im Persischen: e ezāfe verbindet Nomen und Adjektiv, wobei das Nomen zuerst kommt: z. B. <i>gol-e zibā</i> (<i>Blume-e schön = die schöne Blume</i>). e ezāfe verbindet ein Nomen mit einem Personalpronomen und macht daraus ein Possessivpronomen: z. B. <i>gol-e man</i> (<i>Blume-e ich = meine Blume</i>). e ezāfe verbindet zwei Nomen und bildet so einen Genetiv: z. B. <i>gol-e marjam</i> (<i>Blume-e marjam = Marias Blume</i>).
	E in der Umgangssprache ersetzt das Verb <i>ist</i> , somit kann man mit jedem Adjektiv und -e einen vollen Satz bilden: z. B. <i>bad-e: Das ist schlecht.</i> <i>ziād-e: Das ist zu viel.</i> <i>garm-e: Es ist warm.</i>

Scheherazade aus „Tausendundeine Nacht“



Der persische König Schahrayâr heiratet jeden Tag eine neue Frau, die er am nächsten Morgen töten lässt. Als Scheherazade seine Frau wird, erzählt sie dem König in der Nacht eine Geschichte, die am Morgen abbricht. Neugierig auf das Ende der Geschichte lässt König Schahrayâr sie am Leben. Dieses Spiel geht 1001 Nächte lang.

Die Geschichte von Scheherazade und dem König Schahrayâr basiert auf einer alten persischen Märchensammlung mit dem Namen „Hezâr Afsâna“, („Tausend Mythen“).²

Praxistipp

Die Märchen aus Tausendundeiner Nacht gehören zu den bekanntesten Märchensammlungen der Weltliteratur. Figuren wie Aladin und Sindbad, Kalif Storch und Ali Baba, Scheherazade und der kleine Muck bringen die schillernde Welt des Orients nahe. Unzählige Möglichkeiten, sich dem Leben im Orient, der Sprache und Kultur, aber auch dem Leben im Herkunftsland zu nähern, können über die Einbeziehung der Märchen und die damit verbundene Erzählkunst aufgegriffen werden. Anregungen sind z. B.:

- vier Bilder aus „Tausendundeine Nacht“ auf Deutsch beschreiben
- vier Originaltextsequenzen hören und die Stimmung beschreiben
- die Textsequenzen den Bildern zuordnen
- Texte auf Deutsch hören
- Sprachrhythmus und Sprachmelodie vergleichen

Auch der Märchenschatz verschiedener Länder und Kulturen kann thematisch aufgegriffen werden, z. B. kann per Losverfahren bestimmt werden, wer zu welchem Land ein oder mehrere Märchen finden und diese Fundstücke der Klasse vorstellen soll. Das Ursprungsland kann dann von der Gruppe erraten werden. Figuren, Orte und Motive können anschließend verglichen werden. Woran lässt sich beispielsweise herausfinden, aus welcher Gegend bzw. welcher Kultur ein Märchen stammt?

Tschelo Kabāb (Kabāb mit Reis) – das persische Nationalgericht

نوش جان !

nusch-e dschan
Guten Appetit!



Kabāb ist der Oberbegriff für gegrillte Speisen, vor allem für Fleisch auf Spießen. Dieses wird auf Holzkohle gegrillt und mit Reis serviert. Kabābs werden im Iran meistens in Restaurants gegessen, da sie dort am besten (in den notwendigen Öfen) zubereitet werden können.

Der Tschelo Kabāb gilt als iranisches Nationalgericht. Er besteht aus Rind-, Lamm- oder Kalbfleischfilet, das in einer Marinade eingelegt und dann gegrillt wird.

Auch der Dschudsche Kabāb (جوجه کباب) ist im Iran weitverbreitet und sehr beliebt. Er besteht aus marinierten und dann gegrillten Hähnchenstücken. Dazu gibt es gegrillte Tomaten und Reis. Das Gericht wird besonders zu Hochzeiten oder großen festlichen Abendessen zubereitet.³

Praxistipp

Ausgehend vom Gericht Dschudsche Kabāb (جوجه کباب) als Hochzeitsessen oder festliches Abendessen können Fragen thematisiert werden wie z. B.:

- Welche Gerichte werden in anderen Kulturen als Hochzeitsessen oder Festessen zubereitet?
- Wie viele Speisen werden gereicht?
- Ist damit eine Symbolik verbunden?
- Welche Tabus sind damit möglicherweise verbunden?

Bruder Jakob – ein Kinderlied

برادر یعقوب، برادر یعقوب
خوابیدی؟ خوابیدی؟
این صدای زنگه! این صدای زنگه
دینگ دانگ دونگ، دینگ دانگ دونگ

Das Lied „Bruder Jakob“ kommt aus Frankreich. Dort heißt es „Frère Jacques“. Es ist ein Kanon. Man kann den Kanon vierstimmig singen. Er ist in über 50 Sprachen übersetzt.⁴

Praxistipp

In den Herkunftssprachen der Kinder können die Übersetzungen des Kanons zusammengestellt und gesungen werden, z. B.:

Albanisch

Arbër vlla, Arbër vlla
A po flen, a po flen?
Kumbona ka ra, Kumbona ka ra
Ding dang dong, Ding dang dong.

Arabisch

خوي حسن، خوي حسن
زيد نعو، زيد نعو
حتى يضرب ناقوسنا، حتى يضرب ناقوسنا
عاد نفيقو، عاد نفيقو

Aussprache

Chūī hasanin, Chūī hasanin
Zaīdu n'sū, Zaīdu n'sū
Hattā īdriba nāqūsunā, Hattā īdriba nāqūsun
'āda nfīqū, 'āda nfīqū

Bulgarisch

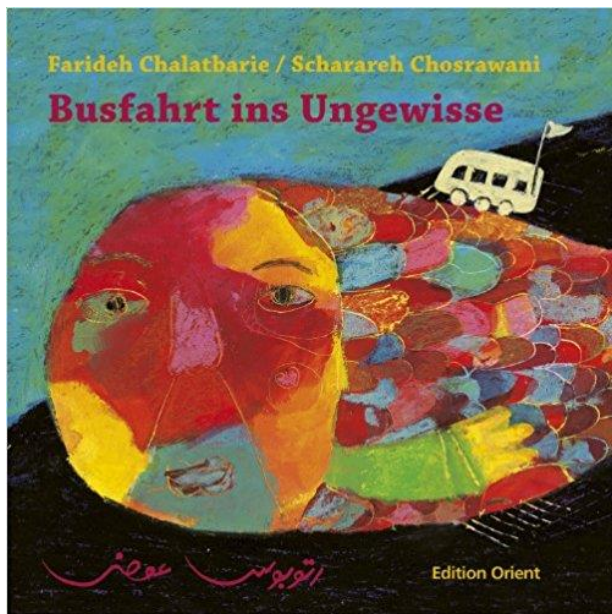
Сутрин рано, сутрин рано
в неделя, в неделя
камбаните бият, камбаните бият
бим бам бум, бим бам бум.

Sutrin rano, sutrin rano
v nedelja, v nedelja
kambanite bijat, kambanite bijat
bim bam bum, bim bam bum!

Deutsch

Bruder Jakob, Bruder Jakob,
Schläfst du noch? Schläfst du noch?
||: Hörst du nicht die Glocken? :||
Ding dang dong, ding dang dong.

Buchtipp



© Edition Orient

Farideh Chalabbarie (2012): **Busfahrt ins Ungewisse** (Persisch – Deutsch).
Berlin: Edition Orient. Ab 6 Jahren

Ein junger Busfahrer erhält den geheimnisvollen Auftrag, seine Passagiere in die Hölle zu bringen. Während der Fahrt unterhalten sich die Fahrgäste darüber, wie es zu der Katastrophe kommen konnte, deretwegen sie nun hier sitzen. – Eine phantastische Geschichte aus dem Iran über Schuld und Verantwortung, Himmel und Hölle.

Praxistipp

Wer das Buch wie gewohnt aufblättert, liest „Hier ist das Ende vom Buch!“ Und das hat auch seinen Grund, denn in diesem zweisprachigen persisch-deutschen Kinderbuch aus dem Iran kann man blättern und lesen wie ein Iraner. Beispielhaft kann das Thema *Schrift und Leserichtung* aufgegriffen und verglichen und in einer Ausstellung präsentiert werden.

- Welche Schriften sind in den einzelnen Ländern gebräuchlich?
- Wie schreiben die Großeltern, die Eltern?
- Welche Schriftart gehört zu den Vorlieben?
- Welche Schriften möchten von den Kindern und Jugendlichen erprobt oder erlernt werden?
- In wie vielen Schriftarten gelingt es, den Lieblingsbuchstaben zu schreiben?

Auch eine Buchausstellung kann vorbereitet werden, insbesondere auch von zweisprachigen Büchern bzw. Büchern, die man in zwei verschiedenen Leserichtungen lesen kann.

Quellen

- 1/ Foto: Jastrow (2005):
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/3a/Mantes_carpet_Louvre_OA6610_detail1.jpg, gemeinfrei
Text nach: <https://de.wikipedia.org/wiki/Perserteppich>, CC BY-SA
- 2/ Porträt: Gengembre Andersen, Sophie (1823-1903):
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/5c/Sophie_Gengembre_Anderson_-_Scheherazade.jpg?uselang=de, gemeinfrei
Text nach <https://de.wikipedia.org/wiki/Scheherazade>, CC BY-SA
- 3/ Foto: Maksim (2006):
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a1/Kababi_alborz2.jpg,
CC BY-SA 3.0
Text nach https://de.wikipedia.org/wiki/Persische_K%C3%BCche, CC BY-SA
- 4/ Nach https://de.wikipedia.org/wiki/Fr%C3%A8re_Jacques, CC BY-SA